Merseburger

Mittwoch den 13. December. guitten beite in 13.

December 1865, Vormittags 11 II wenigstene untennitich gemacht werben.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unsehlbar

bis zum 29. d. M'ts. der Geschmen Bersonen anzuzeigen, welche in der Geschwertenliste verzeichnet find. Merfeburg, ben 11. December 1865, joid Der Rönigliche Landrath. 3. 2.: Mitter, Rreis. Secr.

Bekanntmachung. Die Amtsblatts - Berordnung vom 18. April 1857 (A. B. S. 156 sequ.), betreffend die Berhütung des selbstständigen Betriebes der Bauhandwerke burch Bersonen, welche dazu nicht besugt sind, sowie beziehend-lich die §s. 2, 62 und 63 hiefiger Bau Polizei Dronung vom 25. Mars 1863 finden noch immer nicht die gehörige Beachtung, fo daß wir uns veranlagt fehen, die ftrenge Be-folgung dieser Borschriften wiederholt in Erunerung zu brin-gen. Die Bestimmungen, um welche es fich hier handelt, find folgende:

1) Den Gesuchen um Ertheilung der Erlaubnif jur Aus-führung von Reu - oder Anbauten und Saupt - Reparaturen sind, außer den Bauzeichnungen in duplo die Bescheinigungen der betreffenden Werkmeister beizusügen, welche die bei dem Baue vorsommenden Arbeiten ihres Gewerdes übernommen haben.

empfoblen, bag Die Signatur und

ber Emballage befinden follten, von ber

16= en 32 en er=

ei. em nit ber ier

nb

ge= ere

igt

ren uft aß

rg= der der 11 inb

de

ren ar.

ber elt, en) das

be= ten ng.

fge=

unb erte ellt.

ime ben

en= gar

ten,

lide

bür

nen.

dort ärte ilb=

er. ben

ber bre

hie fid lten

Be=

hlr. ahre

aus.

17

Ber-

gfeit ühe= idete

und

2) Bauberen burfen fich jur Ausführung gedachter Bauten nur folcher Werkmeister bedienen, welche ihre Qua-lification durch das im §. 45 ber Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 resp. in der Berord-nung vom 24. Juni 1856 vorgeschriebene Zeugniß der Roniglichen Regierung nachzuweisen im Stande find.

3) Bei jedem Wechfel eines bei dem Baue jugezogenen Meiftere ift der Bauherr oder der Unternehmer verpflichtet, eine nach vorstehenden Bestimmungen ausgestellte Bescheinigung des Meisters, welcher die Fortsetzung der Arbeit übernimmt, uns einzureichen. Ebenso hat der Meister, welcher von der Ausführung einer übernom-menen Arbeit jurudtritt, sein Ausscheiden von der Be-theiligung beim Baue innerhalb der nächsten 3 Tage schriftlich anzuzeigen.

4) Der Meister ift verpflichtet, die in feinem Auftrage mit Bauarbeiten beschäftigten Arbeiter (Gefellen , Gebulfen und Lehrlinge) entweder fortdauernd persönlich auf der Baustelle zu beaufsichtigen oder die Ausführung der übernommenen Arbeiten auf jeder Baustelle je einem Gesellen oder Polirer durch einen Arbeitsschein zu überschein der Ausgeschein zu über-

tragen. Arbeitsscheine, welche ben betreffenden Bau nicht bestimmt bezeichnen, find ungultig. Der Aussteller bes Arbeitsscheins ift bafür verant-wortlich, baß der Gesell oder Polirer, welchem er die Be-

wortlich, daß der Gesell oder Polirer, welchem er die Beaussichtigung der außerdem zugezogenen Arbeiter übertragen hat, während der Arbeit sortdauernd auf der
Baustelle verweilt. Dieser hat den Arbeitsschein dem
die Baustelle besuchenden städtischen Baumeister und
jedem Polizeibeamten auf Berlangen vorzuzeigen.

5) Wird mit der Aussührung eines genehmigten Baues
vorgegangen, bevor die vorgeschriebene Bescheinigung
des Meisters, welcher die angesangene Arbeit leitet,
und eingereicht ist, so trifft den Bauberrn oder, sosen
dieser den Bau einem Unternehmer übertragen hat, den
Lepteren eine Geldbuße dis zu zehn Thalern oder verhältnismäßige Gesängnisstrase. Eine gleiche Strafe

trifft den Bauheren oder den Unternehmer, wenn berfelbe bei eintretendem Wechsel den Bau fortseten läßt,
obne vorher die ersorderte Bescheinigung des Meisters,
welcher die Arbeit fortsett, uns eingereicht zu haben.
6) Die gleiche Strase bat der Meister zu erwarten, welcher

por der Ausführung einer übernommenen Arbeit freiwillig oder auf Berlangen bes Bauherrn oder bes Unter-

nehmere jurudtritt und hiervon nicht innerhalb ber nächsten 3 Tage und hiervon Anzeige macht.
Dieselbe Strafe trifft den Aussteller einer solchen Bescheinigung, wenn ihm die Ausstührung der darin bezeichneten Arbeit von dem Bauherrn oder Unternehmer

überhaupt nicht übertragen mar.

17) Ber bei dem Betriebe eines Bauhandwerks Arbeiten durch Gefellen oder Lehrlinge aussuhren läßt, ohne dieselben fortdauernd personlich auf der Baustelle zu beaussichtigen oder den vorschriftsmäßigen Arbeitsschein ertheilt zu haben, den trifft die vorgedachte Geldbusse ebenfo wie den Aussteller eines folden Arbeitescheines, wenn der Gefelle oder Polirer, welchem er die Beaufsichtigung übertragen hat, mährend der Arbeit nicht auf der Baustelle angetroffen wird und die Abwesenheit desselben nicht durch den Rachweis besonderer unworhergesehener hinderungsgrunde entschuldigt werden fann. Merseburg, den 6. December 1865.

Die Polizei: Berwaltung.

Bekanntmachung. Bei dem an 29. v. M. fatt-gesundenen Brande des der verwittweten Fleichermeister Beyer gehörigen Hauses sind die nachbezeichneten Gegenstände ab-handen gekommen und bis jest noch nicht wieder zu erlangen gewesen. Ber über den Berbleib Diefer Gegenstände Renntniß bat,

Wer uber den Verbleid dieser Wegenstande Kenntnis hat, wolle uns sofort hiervon Anzeige machen.

Verzeichnis

der fehlenden Gegenstände.

1 Mahagoni-Tabackskaften mit gelbem Griff, kleinem Schloß und ganz dunkel polirt, 8" lang 5" breit, enthaltend: 3 goldene Ringe, (2 glatte und 1 Siegelring), 3 Paar goldene Ohrringe, (1 Paar mit weißen Glöcksen, die anderen einsache Goldreisen), 3 sieherne Erläffel gezeichen die anderen einsache Goldreisen), 3 sieherne Erläffel gezeichen. bie anderen einsache Goldreisen), 3 filberne Egloffel, gez. C. S., 6 filberne Theelöffel, gez. C. S., 1 Haarfette mit goldenem Schloß, 1 filberne alte zweigehäusige Taschenuhr mit arabischen Zissern; 1 großes Faß mit Pokelsteisch, geräucherte und frische Wurft, Speck, Schinken und frisches

Merfeburg, ben 7. December 1865.

Die Polizei : Berwaltung. Die Grundsteuer-Seberolle pro 1865 des Gemeinde-Bezirks Cracau liegt 31 Tage jur Ginsicht der Betheiligten bei mir aus. Sauptmann, Ortsrichter.

Die Grundsteuer- Deberolle bes Gemeinde Bezirfs Ros-ichau ift jest fertig und liegt 31 Tage zur Ginficht ber Be-theiligten aus.

Freiwillige Subhaftation

dem Königlichen Kreisgericht zu Merfeburg.
Das den Döringschen Erben von Merfeburg gehörige, im Brühl belegene Wohnhaus, Ar. 280 des Sypothefenbuchs von Merfeburg eingetragen und nach der nebst Berfaufsbedingungen in unserem Bormundschafts Bureau Zimmer Ar. 11, einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 826 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.

foll in freiwilliger Elbhastation
am 30. December 1865, Bormittags 10 Uhr,
an hiesiger Kreisgerichtsstelle im Jimmer Nr. 12 vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Brummer subhastirt werden und
werden Kauslustige dazu eingeladen.
Merfeburg, den 24. Kovember 1865.
Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Befanntmachung. wedness @ . 8 Mittwoch

ben 13. December 1865, Bormittags 11 Uhr, sollen im hiesigen Rreisgerichtsgerichtsgebaude 18 % Centner ausgesonderte Acten , darunter 7 Centner jum Ginftampfen, in Quantitaten von je 1/4 Centner, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bahlung verfauft merden.

Merseburg, den 2. December 1865. Rönigliches Areisgericht.

Auction.

Sonnabend

ben 16. December 1865, von Bormittags 10 % Uhr ab, follen im Saufe bes Ralffuhrmann Erbentrant in Balbis,

verschiedene Gegenstande, als:
3 Arbeits Pferbe, 2 ftarte Bagen mit eifernen Achsen, eine Bafchrolle, 1 Fupferner Reffel, Menbles und Pausgerathe öffentlich an die Meiftbietenden gegen gleich baare Bahlung

verfteigert werden.

Merseburg, den 7. December 1865. Rönigliches Kreisgericht, Erfte Abtheilung. Muction.

Auf ben 20. December d. J., von Bormittags 9 1/2 Uhr ab, soll der Mobiliar- Nachlaß der zu Holleben verstorbenen Handarbeiter Johann Friedrich Leberecht Spengler schen Gheleute, bestehend in Betten, Wäsche, Rleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, im Sterbehause zu holleben, meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Breußischem Courant verkauft werden.

Lauchstädt, den 15. Rovember 1865. Königliche Kreisgerichts : Commiffion.

Befanntmachung.

Das Königliche Kreisgericht ju Salle a/S. wird die Eintragungen in das Sandelsregister, ju dessen Führung der Kreisgerichtsrath v. Landwuft unter Mitwirkung des Kreis-Gerichtssecretair Kraufpe bestellt ift, im Laufe des Jahres 1866 in dem Breugischen Staatsanzeiger und dem betreffenden Kreisblatte, mithin je nach dem Sig der handelsnieder-laffung im Tageblatt für die Stadt Halle, in der neuen Halleschen Zeitung für den Saalfreis, in den Kreisblättern für Merseburg, Bitterfeld resp. Mansseld Seefreis veröffent-

Salle a/S., den 1. December 1865.

Rönigliches Areisgericht.

Solg : Berfauf

in der Dberforfterei Schfeudig.

Es follen

I. im Schupbezirf Maglau, Schlag 12 am Borburg - Ermliger Bege

Donnerstag ben 21. December e., Bormittags 10 Uhr, eiren: 53 School Cichen., Rüstern., Erlen. Stangen I. und II. Classe,

II. im Schutbezirf Schleudig, Schlag 6 delle

mittwoch den 27. December, Bormittags 10 Uhr, eirca: 12 Schod Erlen , Lichen Stangen I. Classe, 30 Schod Korbstäbe, 300 Schod Unterholz, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Ein neuer leichter einspanniger Leitermagen fleht gu berfaufen Borftadt Meumarft 929.

Befanntmachung. Erfahrungsmäßig tritt mahrend ber Beihnachtszeit eine febr bebeutende Steigerung bes Boft - Raderei - Berfehrs ein, 3mar werben Seitens ber Boftbeborben bie umfaffend.

ften Magregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich jahlreichen Backetsendungen sicher zu flellen; das Bublifum ift indeß im Stande, auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Berkehr punttlich bewältigt merbe, fobald nicht der übermiegend größte Theil jener Gendungen erft in den letten Tagen bei ben Boften zusammentrifft.

Es ergeht deshalb an die Bersender das Ersuchen, die Aufgabe der Padereien mit Beihnachts Gendungen nicht auf die lepten Tage und die außersten Fristen hinauszuruden vielmehr im eigenen Intereffe und gur Forderung des Ge-fammt Berkehrs auf eine angemeffen fruhzeitigere Absendung jener Badereien Bedacht zu nehmen.

Bugleich wird empfohlen, bag bie Gignatur und ber

Name des Bestimmungeorts auf den Baceten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige altere Signaturen, welche fich noch auf der Emballage befinden follten, von berfelben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden. Halle, den 30. November 1865. Der Ober : Post : Director.

Für Unterhaltung der Graben, Bege und Bruden in den trocken gelegten siscalischen Amtsteichen bei Knapendorf sind in diesem Jahre 95 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Koften erwachsen, zu welchen Seitens der Fleischauer'schen Theerschwelerei bei Knapendorf 8 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf., und Seitens der Teichparcellen Pachter nach Berhaltniß des Flächenschafts ihre Berteilen Pachter nach Berhaltniß des Flächen Inhalte ihrer Parcellen 86 Thir. 28 Sgr. 5 Pf. beizutragen finb.

Die hier wohnenden Pachter werden hierdurch aufgefor-bert, ihre Beitrage an den mit Ginziehung derfelben beauftragten Boten, Die auswärtigen Bachter dagegen an Die be-treffenden Orte-Steuer-Erheber, welche Lestere Dieselben mit den Steuern für den Monat December d. J. an die unter-geichnete Kreis Raffe abzuliefern haben, bei Bermeidung der Execution ju berichtigen.

Die speciellen Roftenrechnungen liegen nebft ber Roften-Repartition im biefigen Rreis - Raffen - Locale gur Ginficht ber

Intereffenten aus.

Merfeburg, ben 11. December 1865. Rönigliche Rreis: Raffe.

Berpachtung eines Wohnhaufes mit Bubehor. Das an ber Chauffee swifden Merfeburg und Beigenfeld 3/4 Meile von Merfeburg liegende vormalige Chauffee-warterhaus bei Köpfchen mit 2 Wohnungen von je 1 Stube, Rammer, Rüche, Flur und Balkenkeller zc., dazu gehörigen 2 Stallgebauden, hofraum, Brunnen und 2 Garten, von benen jeder ca. 1/2 Morgen groß ift, soll mit dem angegebe-nen Zubehor auf mehrere Jahre unter den in meinem Bureau einzusehenden Bedingungen verpachtet werden.

Bachtluftige werden ersucht, ihre Offerten bis jum 20.

e. bei mir perfonlich einzubringen.

Beigenfelel, ben 8. December 1865. Der Ronigliche Rreisbaumeifter de Rege.

Vortheilhafter Guts-Verkauf.

Eine Landwirthschaft von einigen 70 Adern ist wegen Krankheit des Besigers zu verkaufen. Dieselbe liegt 1/2 St. von Stadt und Bahnhof Burzen, und kann bei 10,000 Thir. Anzahlung mit allen Borrathen und Inventar übernommen werden. Rabere Auskunft erfolgt unter Chiffre M. W. durch das Annoncen : Bureau des herrn Gugen Fort in Leipzig.

Baustelle : Verkauf in Merfeburg. Sonnabend den 16. d M., Nachmittags 2 Uhr, soll im Gastbofe zum Ritter hierselbst die Fleischermeister Jul. Beper'sche Baustelle in biefiger Unter-Altenburg, nebst dem noch stehenden Gebaude meifibietend verfauft werden, wogu ich Raufluftige biermit einlade. Merfeburg, den 10. December 1865. Mindfleifch, Kreis-Auct. Comm.



3mei Lauferschweine find zu verlaufen Martt Mr. 75.

Gin fetted Schwein fteht ju verfaufen gr. Rittergaffe 164. C. Soffmann.

18 bis 20 Centner Deu und Grummet find ju vertaufen in Ronfeben Dr. 3.

gu A den !

foll ein

öffen

mitt 2 hel zahlı verta

gerg 9 U und große ofor 2830 ·草醇

copife

fucht.

dinip ah ai fleisch ich 1 bon Das

rung pon Lebe

bes @

gefti beruh in be

1. D

Pran Berm ges 2 folide die R

den 2

Actie Comi

Cavio

eit eine re ein. faffend. edition

flellen; 8 dazu pünft. größte Poften n, die

nicht urüden 8 Bendung nd der

deutlich aturen, n dererben. fen in

endorf en er=

Theer. lächenn find. fgeforbeauf. die been mit unter-

ng der Roften= cht der

ehőr. eißenauffee-Stube, örigen , von jegebe=

n Bum 20. ge.

ıf. wegen Ehlr. mmen durch rt in

onn-Safter'sche enden ustige

ım. arft

m. aufen

164.

Solz-Auction.
Sonnabend den 16. December c., Bormittags 11 Uhr, foll an der Meuschau-Schleuse hier

eine Partie Jungeichen, Rlope,

eichene Schwarten ac.

öffentlich an den Meiftbietenden verfauft werden. Merfeburg, den 11. December 1865.

M. Schmidt.

Auction. Sonnabend ben 16. b. M., von Bor-miftags 9 Uhr an, sollen im hiefigen Rathstellersaale 2 hellpol. Sophas, 6 dergl. Rohrstühle, 1 bergl. runder Tich ac., fowie auch 1 Bartie Cigarren meiftbietend gegen Baarablung verfteigert merden.

Bu biefer Auction werden noch Gegenstande jum Mit-

Merseburg, den 10. December 1865.
Nindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Rindperich, Kreis-Auct. Comm.

Nut: und Brennholz: Anction im hief. Bürgergarten. Montag den 18. d. M., von Bormittags 9 Uhr an, soll im hief. Bürgergarten eine Partie Nutsund Brennholz und zwar 100 Stück Erlen, 56 gesunde, große und state Eschen auf dem Stamme meistbietend gegen sosortige Baarzahlung verkauft werden.

Sammelplatz am das. Eingangskhore.

Mersedung, den 11. December 1865.

Rindseisch, Auct. Comm.

Jedes von mir geschlachtete Schwein wird jest microstopisch vom herrn Apothefer Richter in Durrenberg unterfucht. Chert, Fleischermeister in Reuschberg.

Dbiges bestätigt Sarl Richter, Apothefer.

Bielsachen Ansuchungen entsprechend, werde ich von jest ab auf Berlangen microscopische Untersuchungen des Schweinessleisches auf Trichinen vornehmen. Zu diesem Zwede bitte ich mir von jedem Schweine 3 Stückhen (mageres) Fleisch von der Größe einer Hafelnuß, das eine von den Rippen, das andere vom Border- und das dritte vom hintertheile des Schweines entnommen, einzusenden. Um rasche Beforderung zu erlangen, bitte ich vorzugsweise die Morgenstunden von 8—11 1/2 Uhr zur Einsendung des Fleisches zu wählen. Merseburg. 3. 213. Rorber , Departementethierargt.

Lebensversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. December d. J. die Bersicherungsfumme auf 49,688,200 Thir. die Bankfonds auf 13,200,000

Alle Ueberschuffe fliegen bei biefer auf Gegenseitigfeit beruhenden Anftalt unverfürzt an Die Berficherten gurud, in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Prozent der Bramien. Durch diese Dividenden stellen sich, bei sparsamer Berwaltung, die Bersicherungskosten auf ein ungemein niedriges Daag herab.

Die große Ausbehnung der Bant und ihre reichen, auf folibeste Weise in Sypotheten angelegten Fonds burgen für die Rachhaltigkeit der den Bersicherten ju Gute kommen-

ben Bortheile.

Bersicherungen werden vermittelt durch Otto Peckolt in Werseburg. 2. Hildenhagen in Halle. Carl Aug. Goldberg in Lüken. 3. E. Biener in Querfurt. Ferd. Hehland in Weißenfels.

Alle Sorten Champagner aus der Freiburger Actien-Champagner-Fabrik empfiehlt zu Kabrikpreisen das Commissionstager von S. Zeichmann. Merseburg. Merfeburg.

Werferlachs, große fette hollander Budlinge, frischen Elb-Caviar, rhein. Wallnuffe, febr fcon, empfiehlt Gottfried Habrich an der Stadifirche.

Frischen Seedorsch empfiehlt Gustav Elbe.

Freitag den 15. December, Bormittags 10 Uhr, sollen Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätörath Herrn Dr. Köhler und hon dem Königl. Preuß. Sanitätörath herrn Dr. Köhler und hon dem Königl. Preuß. Sanitätörath herrn Dr. Köhler und hon der nerisonler Dr. Karnband in Berlin, sowie herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewenden Weglfan, wit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewenden. Heren Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Abresse des Fadrisarten und den Attesten obiger Heren bedruckte 1/2 Spd. Beutel 21/2 Sgr. kostet, sind sortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Teichmann und F. Al. Boigt, in Lauchstädt bei Herrn Huste, in Schaafstädt bei herrn E. Apel und in Lügen bei herrn A. Cack.

Salle a./S. M. Arans.

Mit Wahrheit bescheinige ich,
e daß der approbirte weiße Bruft. Sprup*) von G. A. B.
h Mayer in Breslau, mir bei meinem Bruft-Leiben sehr gute Dienste geleistet hat, und kann daher denselben jedem Bruftleibenden auf Beste empsehlen

Rog i. d. baier. Oberpfals.

Rlub, Burgermeifter.

Unterzeichneter bezeugt hiermit, den weißen Bruft- Sprup von der Fabrif des herrn G. A. B. Maper in Breklau gegen ftarken Justen und Berschleimung angewendet zu baben, welcher ihm auch ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

Lachen (Canton Schwy, Schweiz). 2. Anschbacher, Buchdrucker.

*) Allein echt zu haben bei Guftav Lots in Merfeburg.

Gutachten.

"Auf Ersuchen des Hossieferanten Johann hoff will ich demfelben als Commissarius des Central-Comités es sehr gern bescheinigen, daß das Malz-Extract - Bier sich als ein ganz vorzügliches Stärfungsund Kräftigungsmittel bei den Berwundeten und Kranken in den verschiedenen Lazarethen gezeigt hat. Na-mentlich hat es sich bei den Typhustranten, was ich felbst zu beobachten Gelegenheit hatte, vorzugsweise felbst zu beobachten Gelegenheit hatte, vorzugsweise bewährt; war die Krisis erst überstanden, so zeigte sich bei diesen Kranken eine augenblickliche Schwäche des Gedächtnisses, der Sprache und in den Küßen, und waren dieselben sehr zu Ohnmachten geneigt. Nach vierzehntägigem Gedrauch (von täglich 1—1½ Flasche) bemerkte man schon wieder eine sichtbare Zunahme sowohl des Gedächtnisses, als der Sprache, und eine wiederschrende Krast der Organe des Unserleibes." Flensburg 2c.

Wiederlage in Mersebura bei A. Wieder.

Diederlage in Merfeburg bei M. 2Biefe.

Prima Emmenthaler und sehr schö-nen Limb. Käse empfiehlt

G. Beißenborn.

Frischen russ. Caviar, fetten Weser-Lachs, Kräuter-Anchovis, russ. Sardinen und Sardinen al'huile, Bratheringe, Elb. Neunaugen, mar. Aal und Magdeburger Sauerkraut à \$\pa_0\$, 1% \(\mathcal{E}_gt.\) bei \(\mathcal{G}_s. \) \(\mathcal{B}_gt.\) bei \(\mathcal{G}_s. \) \(\mathcal{B}_gt.\) bei \(\mathcal{G}_s. \)

Ital. Macaroni unter Garantie der Echtheit, Ital. Dauer-Maronen à Pfd. 5 Sgr., für 1 Thir. 7 Pfd., Malaga Citronen in sehr schöner Frucht trasen ein bei G. Wethenborn.

Jugendschriften beliebter Autoren in neuen untadelhaften Exemplaren, welche fich vorzüglich zu Geschenken eignen, halt zu berabgefetten Breisen (zu und unter der halfte des ursprünglichen Ladenpreises), sowie sammtliche Klassifer in eleg. Einbanden gu ben billigsten Preifen in reicher Auswahl vor-rathig bie Buchhandlung von

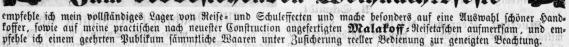
E. S. Serrmann in Salle a/S. Schmeerftrage 24.

Justifiere Der Ausverkauf von innternte Ausschnitt: und Mode: Waaren

wird fortgefest.

Entenplan Nr. 211 1 Treppe hoch. Philipp Aaab sen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



Alle in dieses Fach einschlagende Stidereien werden geschmadvoll und fauber garnirt. Auch werden Reit- und Biegepferbe elegant aufgeputt.

R. Gelle, Sattlermeifter, Breitestrafe vis à vis der alten Boft.

Mein Pelzwaaren: & Müten: Magazin Entenplan S1 Entenplan S1

hält zum bevorstehenden Weihnachtofeste seine Velzwaaren, Mitten und Filzwaaren zu Festgeschenken bestens empfohlen, als: Damen: und Rinder:Miffe, Rragen und Man: chetten in Marder, Bifam, Feb, Genette und Kanin, sowie Reise:, Geb., Schlaf: und Lederpelze, Frauen:Jäcken mit Tuch:, Stoff: und seinem Nips: Neberzug, Serren: und Damen:Fußfäcke, Jagdműsse und Fußdecken, Tuch: schuhe, Filzschuhe, Buckskin: und Pelzhandschuhe, Gummihosenträger, Gesundheits:, Roßhaar:, Filz: und Strohsohlen, alles in größter Auswahl und billigfter Preisftellung bei

J. G. Knauth. Kürschnermeister.

Moritz Seidel. Burastraße Nr. 292.

hiermit empfehle ich gur Beihnachtszeit mein beft affortirtes Lager in

Double-Jacken,

Mäntel mit Kragen,

Räder,

Plüsch - Kragen,

Doppel-Tücher,

Herren-Tücher,

Herren-Westen,

nrodn

Echtbeit

.mrod

seidene Taschentücher,

rein leinene Taschentücher,

Cachemir - Tischdecken, Cachemir - Kommodendecken, Cachemir - Nähtischdecken, abgepasste Unterröcke mit Borduren, abgepasste rein seidene Schürzen. Moiré zu Röcken, 6/4 breite echte Cattune, Möbelstoffe.

Außerdem noch viele andere Artikel, als Tuche und Buckskins in reichster Aus-wahl, Gardinen und etwas ganz Neues in Damen-Shawlchen 2c. 2c. bei

Morits Seidel, Burgstraße Mr. 292.

Rossmarkt Das Kleider-Magazin 501

Rossmarkt

empfiehlt jum bevorftebenden Tefte:

Double-Röcke und Ueberzieher von 8 Thlr. an,

von 10 Thir. an, araddio

Tuch - und Stoffröcke von 6 1/2 Thir. an, Jaquettes mit und ohne Taille von 5 Thir. an,

Joppen in Double, Velour und Tuch von 4 Thir. an,

Haveloks in diversen Stoffen von 71/2 Thir. an,

Beinkleider und Westen in allen Stoffen und Façons von 1 Thlr. an,
Schlafröcke in Double, Lama, Plüsch und Cassinett von 4½ Thlr. an,
Knaben-Garderobe: Naveloks, Röcke, Jaquettes, Joppen, Nosen und Westen,
in den mannichfaltigsten Stoffen und Größen, zu den billigsten Preisen. Das Kleider Magazin Rogmarkt 501.

311

der i die

meifi fehler von

rifi

fann

stö

eine

maschi

Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung u. Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännisschen Geschäft conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gedrauchsanweisungen, dei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache solgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entserntesse Aehnlichteit mit der ächten, wovon Zeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser ersolgt, indem die ächte Essenz ein fark mischigtes, angenehm riechendes, an die Augen gedracht, wohlthuenzdes Gesühl erzeugendes, die nachgemachte dingegen ein schwach mischigtes, nach Fusel riechenzdes, an die Augen gedracht, beisendes Wasschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen versaust, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siezgel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Esse des Etiquetts besindliche Adele enthält meine Firma: "Apothese zu Aken, F. G. Geiss" ebenso ist am Fuse des Etiquetts "F. G. Geiss in Aken aschle" zu lesen. Die Gebrauchsanzweisung ist ebensalls mit dem Etiquett: Adler, sowie meinem Facssmisse versehn. An der unächten Essenz sehnschlen in diese oden bezeichneten Merkmale, wesdald es bei einiger Borsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich so versenachteiligung zu schüsen.

Dierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Nomersbausen'schen zu unterscheiden, um sich sie nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Morersbausen'schen zu unterscheiden, des geschichtes verr Dr. Komershausen nur mich allein autorischten as misch aus versenzung bei herrn Apothese Schnabel) bezogen werden fann.

Alken asche ein gebracht, des geschichtes von den bei genze klasse die herrn Apothese Schnabel) bezogen werden fann.

Sand. d em=

- und

m

n zu tan: eb:,

ips:

uch:

ger,

und

r.

Aus=

bei

kt

Dr. F. G. Geiss, Apothefenbesitzer.

Das Schirm: und Drechslerwaaren:Lager eigner Fabrik

Brund Meiling, Burgstraße Nr. 222,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

eine große Auswahl Regenschirme in Seide, Alpacca und Baumwolle, neue Bezüge schnell und billig, Spazierstocke, echte Meerschaum - Tabac und Eigarrenpfeifen. Barfumerien und Toiletten-Seifen, Kamme, Burften, fertige Petschafte in allen Buchftaben.

Ausstellung

LOTS

Burgftraße,

der reichhaltigften Auswahl

von Weihnachts Geschenken

in allen Sorten von Leber:, Galanterie: und Buchbinder: Arbeiten mit und ohne Stidereien, in befannter folider Baare, Parfumerien und dergl.,

Wiener Cigarren Spigen und Pfeifen, Stereoscopen und Photographien.

Alle Artifel jum Schulgebrauch, fowie Bilberbucher und Jugendfchriften ju fehr billigen und feften Preifen.



Camilie Robmi,

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg, prämiirt in Hamburg, Stettin, Wismar, Cöln, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Oporto für Berbesserung und Bervollkommung des Bheeler und Bilson Systems.

Diese anerkannt beste Familien-Nähmasschine arbeitet geräusch-Diese anerkannt veste kammen den dan den den den den der de Berbesserung. Ios, liesert den Doppelsteppstich (den einzig haltbaren Stich) und besits all und jede Berbesserung. Berfauf unter Garantie. Auskunft und Probenähte werden auf portofreie Anfragen mit Bersaupt Agentur und Riederlage C. Bötteher,

gnugen ertheilt.

Leipzig, Marft Rr. 8.

Howe Maschinen (etablirt 1845. Erfinder der Nähmaschinen.) Die vorzüglichste Rag-maschine für Schneider und Schuhmacher, habe ebenfalls am Lager und versause solche zum Originalpreise.

Dbige Mafchinen fteben beim Uhrmacher C. G. Rungel in Merfeburg gur Anficht bereit.

ulius Hammer, Markt Ne. 4.

empfiehlt einem hohen Abel, hiefigen und auswärtigen Publifum fein reich affortirtes Lager von Saffler- und Tafchner-waaren eigner Fabrif, welches fich vielfach zu Beihnachts-Geschenken eignet, hiermit bestens.

schiuschine

in der größten Auswahl mit und ohne Niemen, echt französische Gummischule in bester elastischer Waare empsiehlt

Die Cigarren-Jabrik von Otto Plankenburg, Detailverkauf Burgstrasse No. 222.

im Saufe bes Berrn Bruno Meiling,

empfiehlt jum bevorstebenden Beihnachtsfefte ihr Lager alter Cigarren eigener Sabrif in größter Auswahl.

Orenes estable in mun Importirte echte Havana-Cigarren, in dulle duc auch Nauch und Schnupftabacke.

Besonders erlaube mir auf die fein decorirten Präsentkistchen von 25, 50, 100 und 250 Stud von den feinften bis ju ben geringften Gorten aufmertfam ju machen.

Ferner empfehle

feine Tirkische Tabacke.

Varinas-Canaster in Rollen und geschnitten feine französische und holländische Schnupstabacke, Cigarretten, alles in großer Auswahl.

DIED B

Burgftraße Rr. 222.

Die Strumpfwaaren- und Strickgarn-Handlung von G. C. Henckel.

empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reichste Auswahl von Strickgarnen. Gesundheitsjäckchen. Unterbeinkleidern, Strickjacken und Strümpfen, Seelenwärmern. Fanchons, Shawis, Handschuhen und dergl. von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Bwickauer Steinkohlen befter Qualitat, fowie Coafs für Comiedefeuer wieder ju haben bei meine Ferdinand Charre, Ruumarft.

Bum bevorftebenden Gefte empfehle beste Eleme-Rosinen, do. Corinthen, f. Gen. Citronat, Zucker in Broden und ausgewogen nebft allen Gewürzen gum Baden und Schlachten in befter Gute und billigften Preifen.

Morit Rlingebeil, Gotthardisftrage.

Ganz reine unverfälschte Schmelzbutter empfing in befter Qualitat

Morit Rlingebeil , Gotthardteftrage.

Fetten Limburger Käse, nicht zu alt, empfiehlt Morit Alingebeil, Gotthardtsftraße.

Große rhein. Wallnüsse I. Qualität, empfiehlt g. Al. Weddy.

Indischen Malzzucker als sicherstes Mittel Susten Spiften empsiehlt 2. A. Webby. gegen Suften empfiehlt

Sehr ichonen Havanna - Honig, fowie fehr fuße Preiselsbeeren empfiehlt

2. Al. Weddy. Best fochende Hülsenfrüchte als Bohnen. Erbsen und Linsen billigst bei 2. M. Webby.

Bum bevorftehenden Weihnachtsfefte

ift mein Lager feiner sowie billiger Cigarren ganz besonders gut affortirt und halte ich daffelbe den geehrten Rauchern hierdurch bestens empfohlen.

G. Beißenborn.

Tillian IV achter

am Eingange ber Delgrube empfiehlt einem geehrten Bublifum feine

Spielwaaren-Ausstellung.

Mein Lager von

noncom Moderateur= und Solarol Lampen,

von ben kleinsten bis zu den größten, ift jest sehr gut sortirt. Fein gemalte Kaffeebretter, Fruchtforbe, Zuckerfaften u. f. w.

Ladirte Torfkasten von Eisenblech, Steinkohlenkasten u. f. w. Ich empfehle foldes einem geehrten Bublitum jur gu-

tigen Beachtung.

Wilhelm Wächter.

Regenschirme

in Seide, Alpacca u. Baumwolle aus ber Fabrit von F. Sarnifch in Leipzig empfiehlt ju billigen Breifen

Emilie Löhnz, Buphandlung, Delgrube 334.

Schulrangel, Schultafchen, Jagd und Couriertafchen, Stedenpferochen und Rinderpeitichen u. f. m. empfiehlt gur geneigten Beachtung

R. Rabn, Sattlermeifter, Schmalegaffe.

Bil

ne für rirte eine gege

> Fra 36

ichen Gefchäft conditionirte.

ich

ift in men ffand und

ratur before

Buc Sch Bild näh und 2 fels Kne

ziel

etc.

schwa rothe

eine gi Die bil 2

Futtert werden

Gefel Sonne

Die

Billigste Weihnachtsgeschenke mit Prämie. Zehn verschiedene

neue Jugendschriften u. Bilderbücher

für Kinder von 2 bis 16 Jahren mit vielen fein colorirten Bildern in Quart und Octav gebunden, die in einer solchen Auswahl und Ausstattung noch nirgends gegeben worden sind, liefere ich auch in diesem Jahre mit den werthvollen Gratisprämien

Franz Hoffmanns Jugendfreund Jahrg. 1863 56 Bogen Text mit 50 fein color. Abbild. eleg. geb. Ladenpreis 2 Thir.

iehlt

en. PID-

bis

g.

rtirt.

icterin-

gü=

fieblt

ıg,

chen,

oder Jugend - Album, Jahrg. 1861 36 Bogen Text und mit sehr vielen color. Abbildungen. Prachtband. Ladenpreis 3 Thir.

gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 2 Thlr.

und ohne angegebene Pramie gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 1 Thir.

Besteller, die nicht vollständig zufrieden gestellt, zahle ich den Betrag bei Franco-Rücksendung sofort retour. G. Stangel's Antiqu. Buchhandl. Leipzig.

Mein Hut-Lager 1 Entenplan 81

ift in Seiden - und Filzhüten in den neuesten Formen und Farben durch ben heutigen Empfang wieder vollftandig affortirt und vertaufe fteife Filzbute von 1 1/2 Thir. und weiche Filghute von 2 Thir. an.

J. G. Knauth. Auch werden alle Bestellungen, Menderungen und Reparaturen an Belgfachen, Suten und Mugen aufs Bunttlichfte beforgt bei 3. G. Anauth.

Ausstellung

Alle Sorten Leder-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten, alle Artikel zum Schulgebrauch, Jugendschriften und Bilderbücher in gröster Auswahl, Ausnähbilder ganz neu, Zeichnenapparate und Zeichnenvorlagen das Neueste, Würfelspiele und Würfel in Elfenbein und Knochen, Cigarrentaschen etc. zu Abziehbildern eingerichtet, Parfümerien etc.

Stickereien nehme ich jederzeit noch an.

Cinten = Jabrik.

Von meiner guten Alizarin - Tinte tief schwarz copirent, ist jetzt wieder vorräthig. Neue rothe Carmin - Tinte, à Quart 10 Sgr., empfiehlt L. Weber.

Weihnachts Anzeige.

Bum bevorftehenden Weihnachtofefte hat Unterzeichneter eine große Auswahl fertiger Korbarbeiten, als Kinderftühle, Sandforbe, Buppenmagen in verschiedener Große und ftelle Die billigften Breife.

Borftadt Reumarft.

28. Runth, Korbmachermeister. Dafelbst ift ein weißer Spis zugelaufen, und fann gegen Futtertoften und Insertionsgebuhren in Empfang genommen

Gefellige Berfammlung des Gewerbevereins. Connabend ben 16. Dec., Abends 8 Uhr, im Rifchgarten.

Die Berfammlungen des Gewerbevereins find offentlich. Das Directorium.

g. Schmidt'sche Waldwoll-Jabrikale.

Waldwoll-Oel und Spiritus, Waldwoll - Jaden, Beinfleider, Rniemarmer und Batte gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt

28. Lendrich Delgrube Dr. 313.

Bu einem Topfden

Schleusinger Lagerbier

Mittwoch und Donnerstag am 13. und 14. d. M.

meine Freunde und Bonner ergebenft ein

Robert Ccfert.

Concert

im hiefigen Schlofigarten-Salon. Mittwoch ben 13. b. M., Abende 7 Uhr. Programm.

1) Duverture jur Oper Stradella v. Flotow.

2) Copran - Arie aus ber Oper ber Baffenschmied von Lorging.

Cavatine aus der Oper Semiramis von Roffini. Sonate von Beethoven fur Bianoforte und Bioline.

5) Lied für Sopran und Pianoforte von Robert Schuhmann.

6) Siegesmarich von Piefte.
7) Unter- und Oberöfterreicher Walzer von Kamenet.
Billets & 7 1/2 Sgr. find zu haben bei den herren Kaufmann Schulze am Domplate und Wiese am Martte. Un ber Raffe, von 6 Uhr Abend geöffnet, à 10. Ggr. Mückenheim.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Comité ersucht alle die-jenigen, welche wegen des am 17. September d. J. zu Ehren Gr. Majestät des Königs im Schlofigarten: Salon flattgehabten Ständefestes noch Forderungen zu machen haben, folche weigen des bevorstehenden Rechnungs: Abschlusses baldigst im Bureau (Ständehaus 3 Treppen hoch) anzumelben.

Merseburg, den 7. December 1865. Das ständische Local-Fest-Comité.

Berloren murde vergangenen Sonntag von Meuschau bis nach dem Bahnhofe ein Pelgfragen, der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Tischlermeister Sanel, Reumarkt Rr. 864 anzugeben.

Am Sonntage Abend find vom Feldschlößchen bis jur Stadt eine Brille und 1 Baar Filgichuhe mit Leder besohlt verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Grn. Bleier auf dem Felbichlößchen.

Meinen aufrichtigften Dant fur die mir beim Brande am 29. November geleistete thatige Hulfe beim Auskaumen; wie auch den herren Turnern und der im hose der Kindersschule postirten Sprigen - Mannschaft für ihr umsichtig - energisches Eingreisen beim Löschen.

Juries Eingreifen beim Lolden.

Burtreit.

Burfreiwilligen Turnerfeuerwehr find bis jest eingegangen: von herrn Ch. Wiegand, Rentier, 1 Thlr., M. Morgenroth, Deconom, 2 Thlr. 25 Sgr., B. Meiling, Schirmfabrif., 2 Thlr., G. Reichelt, Kaufmann, 2 Thlr., gefammelt G. C. 1 Thlr. 6 Pf., Sch. 15 Sgr., F. Lange, Secretair, 1 Thlr., A. Genssch, Kreisgerichtsrath, 1 Thlr., A. Carfsow, Canzlei-Rath 1 Thlr., F. Gerber, Secretair, 1 Thlr., 15 Sgr., K. Löhnz, Lithograph, 1 Thlr., A. Lorenz, Deconom, 6 Thlr., van Mad Schänkerver 1 Thlr., van Aerenz, D. Schulke, Buth. von Mad. Schonberger 1 Thir., von herrn D. Schulze, Buchbindermeifter, 10 Sgr., Ma von Mad. Rummel 2 Ihlr. Martin, Fleischermeifter, 15 Ggr.,

C. Werner.

jende blacht rehel. Meine	M e	ríe	bu C	et	rei	Des	Dec.	e.	er	865	1962	E m	हरत प्रश्
Weigen							. bis					15.	Pf.
Roggen							nnels:					2.75	100
Gerfte Bafer	1		5		-		III de	1		18		9	
Drud und	.110	ilan(3990	•		•		,	•	3	•		•

Gin Pelgkragen ift gefunden worden, gegen Infertions-gebühren abzuholen auf dem Neumarft Nr. 944. Carl Korner.

Rirchennachrichten von Derfeburg.

Dom. Geboren: dem Tissels Billichen ein Sohn; dem Kreiss Stadt. Geboren: dem Handards Billichen ein Sohn; dem Kreiss Ger. Act. Boigt ein Sohn (tobigeb.); dem Cigarrenards. Baas eine Tochter; dem Handards. Dand eine Tochter; dem Hentheremstr. Bottig ein Sohn; dem Heitschensabritant Bustlich ein Sohn; dem Handelsmann Mant eine Tochter; dem Jandards. Stord ein Sohn. — Gestorben: der jüngste Sohn des Position Gottschalt, 8 M. 16 T. att, am Stidssüß; die unveredel. Seemann ans Hettsätt, 20 J. alt, am Nervensteber (im Krantenkaufe)

Donnerstag Abends 7 Uhr Gottesbienst. herr Bastor heineten.
Reumarkt. Geboren: bem Bürger und hausbei. 3. A. Boigt eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Lochter des Lobtengräbers Lisbr, 4. 3. 6 M. alt, an Krämpfen.

4 3. 6 M. alt, an Krämpfen.
Altenburg. Geboren: bem Zinnnergel. Winger ein Sohn (tobtseb.) — Geftorben: ber einzige Sohn bes Bürgers und Deconomen Morgenroth, 7 W. alt, am Nervenseiben; ber Büchenmacher Engelmann, 38 3 alt, an ber durch einen Schuß sich selbs beigebrachten Verlegung bes Halfes; ber 2. Sohn bes Schuhmachermstre. Angermann, 3 3. 7 M. alt, an Krämpfen; ber süngle Sohn bes Kgl. Kreisgerichts - Calculaztors Schmibt, 4 M. alt, an Krämpfen; ber jüngle Sohn bes Nilhfundpen Steinbach, 41 W. alt, an Krämpfen; ber jüngle Sohn bes Magazinarbeiters Angermann, 66 3 7 M. alt, an Krämpfen; die Gefran bes Magazinarbeiters Angermann, 66 3 7 M. alt, an Krzepfrung.
Rächten Donnerstag ben 14. Deche, Vormittag 8 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Nbendmabl gehalten werden. Anmeldung

Kirchennachrichten von Lauchftadt: November.

Geboren: dem Handard, Edichen: den Laudzhaut: Robemder. Geboren: dem Handard, K. K. Schelle eine Tochter; der J. Sb. Ziege eine außerechel. Tochter, dem Jandard. A. E. Miller eine Tochter; dem Blirger und Fleischermftr. Buchmann eine Tochter; der M. Hillse eine außerecht. Tochter. — Gestorben: der Blirger und Gestermftr. Zange, im 69. I, auf dem Felde des Kachts umgefommen; des Glatermeisters heil zilngstes Kind, H. D., im 2-3., an Brustkrantheit; des Zimmermanns und Aussichs Karguth ältestes Kind, K. D., im 4. I., an Ausgeweitsündung. Bungenentzündung.

Wir verfaumen nicht, auf die nachtheiligen Folgen ber Bernachlässigung des Suftens wiederholt aufmerkfam zu machen; man vergeffe nie, daß jeder Catarrh eine Krankheit ift und gar leicht in Lungenentzundung oder Lungensucht und Auszehrung übergehen kann. Es ist erwiesen, daß die grö-fere Halfte aller Krankheiten dadurch entsteht, daß man ein catarrhalifches Uebel vernachläffigt! Bei allen Leiden der Athmungs Drgane, Suften, Seiferfeit, Berfchleimung, Reuchbuften, ja felbst bei Afthma und beginnender Lungenschwindfucht leiften por allen abnlichen befannten Mitteln die Stollwerd'iden Bruft Bonbons fo augerordentliche Dienfte, baß mir nicht unterlaffen wollen, wiederholt barauf hingumeifen.

Die Norddeutsche Allg. Zeitung bringt über die illuftrirte

Muster- und Moden- Zeitung "Victoria" folgende Recension: Die illustrirte Muster- und Mode = Zeitung "Bictoria" hat das neue Quartal schon mit einer Unterhal-tungs - und einer Arbeitsnummer begonnen und in denselben ben alten Ruf von Neuem bemährt, den fie sich längst er-worben, nämlich vorzügliche, scharf gezeichnete klare Muster zu weiblichen Arbeiten aller Art, illustrirt durch Buntdruck-Bilder und coloritte Modekupfer, viel Belehrendes aus Haus und Ruche, und viel Unterhaltendes zu bieten. Ergablungen bon den beften Berfaffern, Rachrichten aus allen Gebieten des Wiffenswerthen, muftalische Beilagen unfrer beliebtesten Tanz- und Lieder-Componisten, Rathsel und vorzügliche Rebus u. dergl. bilden den reichen Inhalt der Unterhaltungsnummer, während die Arbeitsnummer auf ihrem Gebiet eben fo reich ausgestattet ift, so daß diese Zeitung so Borzügliches leistet, daß sie, zumal bei dem billigen Preis 20 Sgr. viertelfahrlich, im Boudoir keiner Dame fehlen sollte.

Schwurgericht zu Naumburg.
(Schluß.)

Zweiter Fall.

Der handarbeiter Ferdinand Hoppe von Zeig — 26 Jahr alt, bereits Inal wegen Diebstahls und einnal wegen Unterschlagung bestraft — war wegen eines schweren Diebstahls im wiederholten Ridsfalle und wegen Unterschlagung angeslagt. — Sein Bertbeibiger war der NGRef. von Kärenfels.

Barenfels.

Bur Beit bes Sangerfestes in Beit am 9. Jufi b. 3. hatte ber Sand. arbeiter hoppe bie Gafte in ber Reftanration bes Thiergartens mit bebient arbeiter Hoppe die Bafte in der Restauration des Thiergartens mit bebient. Er hatte hierdei Gelegenheit wahrzunehnen, daß das vom Thiergartenwirth eingenommene Geld den Abend in einem Kasten in die im obern Siochwert bes Wirthshaufes gelegene Stube geschäfft wurde. Die folgende Racht gegen 3 Uhr wurde die Schwiegermutter des Gaswirths, die verebel. Meinhard, durch ein Geräusch an diesem Schoenenfenfter, daß gum Einlaß frischer Luft offen fland, aus dem Schlafe gewordt und als sie sich aufrichtete, sab sie der ihr wohlbefannte Handarbeiter Hoppe am Fenster auf einer Leiter kand. Sie rief ihm zu "Hoppe, Du willst doch nicht meine

Kinder bestehten?" Hoppe blidte fich , stieg eilig die Leiter herunter und fich Während der Angellagte in der Bornntersuchung hartnädig bestritten hatte, derjenige gewesen zu sein, der auf einer Leiter am fraglichen Fenster gestanden, so gab er dies heute als richtig zu, bestritt indest einen Diebstabl deabsichtigt zu baben.

getanven, 10 gab er dies heute als richig zu, beitritt indeß einen Diebstabl beabsichtigt zu haben.

Reener war Johne angeklagt, 9 Sgr., welche er bei Gelegenheit des Tängerfestes von drei Gästen sitr von ihnen zerbrochene Bierseich zur Absteren nach zu der Säugerfestes der Abster hatte, sitr sich ebatten, mittbin unterschlägen zu haben. Der Angeklagte behandtete, nur 2½ und 3 Sgr. von wei Gästen sitr Fortschaften der Scheeben geschouten zu haben. Durch die Zeugen wurden die Bedautnungen widerlegt.

Der Bahripruch der Geschworenen kautete sowoh in Bezug auf den bersuchten Diebstabl als auf die Unterschlagungen auf Schubig.

Der Taalkanwalt beautragte 3 zaber Juchband und Stellung unter Polizeiausschläst auf gleiche Dauer wegen versuchten schweren Diebstabls im wiederbolten Ridfalle und wegen Unterschlagung.

Der Bertheibiger wendete ein, daß der Bersuch eines schweren Diebstabls nicht kelgeskellt sei und beantragte nur 2 Jahre Auchthaus und Stellung unter Boltzeianssisch auf 2 Jahre wegen Bersuch eines ein sach en Diebstabls zu.

Diebstabls zu.

Dabin lautete auch das Ertenutnis des Serichtsboses.

Montag, ben 27, Robember.

Montag, ben 27. November.

1) Der Handarbeiter Karl Friedrich Stockmann von Freihung —
36 Jahr alt, bereits 5mal wegen Diehlahls und mal wegen Beleidigung
und rese. Widereglicheit gegen Beannte und rechtswidriger Bermögensbeichäbigung bestraft — und

2) der Handarbeiter Johann Gottstried Schröder von hier — 46
Jahr alt, bereits Ilmal wegen Verrugs, Unterschagung, Diehsahls und
gewaltsamen Widerstandes gegen Beannte besträft — waren wegen Menterei,
Beleidigung eines Beannten in Bezug auf sein Amt im Richfalle und
Schröder auch wegen gewaltsamen Widerstandes gegen einen Beaunten
während der Anfage gewolffamen Vierknades gegen einen Beaunten
während der Anfage gewolffamen Vierknades gegen einen Beaunten
während der Anfage zuschlicher sie als Gesangen definirt wurden,
hurch Beradrednung sich geeinigt, gemeinsam aus dem Gesängniß auszudrechen (sich zusammengerotet) und dem Gesangenaussieher Schöler ind
widersetzt, auch hierde Gewalthätigseiten gegen Gesängniß-Ukenssten beibet, serner den ze. Hände bei dieser Gelegenheit durch Schünder von
her zelle absühren wollte, gewaltsamen Widerschad geleistet.

— Sie sind ihres Leugenden dem Gesangenausseher kahring, als derselbe
ihn nach einer Zelle absühren wollte, gewaltsamen Widersamd geleistet.

— Sie sind ihres Leugenden dem Gesangenausseher kahring, als derselbe
ihn nach einer Zelle absühren wollte, gewaltsamen Widersamd geleistet.

— Sie sind ihres Leugenden der Gesangenausseher her Geschaussen des Berbrechens resp. der Beregten, deren sie angestagt waren, sin schalen und
gebeiche Dauer bestraft. gleiche Dauer bestraft, delle alief

Die nwerehel, Bilhelmine Burgel von Laucha — 21 Jahr alt — war wegen Kindesmordes und Beiseitelchassung des Kindesleichnams angeklagt. — Ihr Bertheidiger war der UGRes. Stolten burg. Nach verhandelter Sache lautete das Berdict der Geschworenen auf Richtschuldig wegen Kindesmordes und auf Schuldig wegen Beiseiteschaffung

des Kinbesteichnams.

Der Staatsanwalt beantragte eine zweijährige Gefängniffirafe und ber Gerichtshof erkannte auf 6 Monate Gefängnif.

Mittwoch, ben 29. November.
Der Seconomie Berwalter Gottlieb Hermann Geid ner von Roßleben — 30 Jahr alt, bereits wegen Diebstahls und Laudstreichens bestraft — war wegen liefundensälschung und Iachen Berrigs angetlagt. Sein Bertheitiger war ber AGNei, Etoltend der Nerngs angetlagt. Sein Bertheitiger war ber AGNei, Etoltend der Isabee 1863 in Geneinschaft mit dem Pietebständler Schönert in Schotterei einen Pietvebandel. Am 9. September tausten Beide vom Gastwirth Herbig in Querjurt ein Pietbsilt 80 Thr. Schönert stellte über die Stumme dem Dertig einen Wechsel aus und Geidner schrieb dem Berlangen des Herbig gemäß auf die Rückseiche des Bechsels einen Birgschaftsvermert und unterzeichnete denselben mit dem Naumen eines Vermann Berthold von Schotterei, sie der eines

Rücheite bes Wechsels einen Birgicafisvermert und interzeichnete benischen mit dem Namen eines Hermann Berthold von Schotterei, für den er sich dem Herbig gegenüber sällschied ausgegeden hatte. Der Angeklagte lengnete beute ebenje wie während der Bornntersuchung, en Bürgichatsvermert auf den Bechsel geschrieben nud fälschich mit Hermann Berthold von Schotterei unterschrieben zu haben, gestand im Ulebrigen zu, in Geneinischaft mit dem Schnert von dem gerbig ein Pferd für 80 Ehler, gestanft zu haben und erfannte den bei den Acten besindlichen Bechsel als den an, der bei bieser Gelegenbeit ausgestellt wurde.

Gegen ihn sprach aber das Zeugniß des Schönert, der Herbigschaft werden bes Commissionar Götte, der bei jenem Geschäft zugegen gewesen war.

gemefen mar.

Seleinte und des Commissionar Götte, der bei jenem Geschäft zugegen gewesen war.

Ferner war der Geidner angeklagt, im Sommer d. 3. den Kausmann Buchmannischen Ebeseiten in Brehna, dem Schneibermeister Seinemann in Bonissio und dem Gutsbei. dagins in Abtessisionen deinen Betrug zugesigt zu haben, daß er durch salsche Angaden über seine Pertug zugesigt zu haben, daß er durch salsche Angaden über seine Pertug zugesigt zu haben, daß er durch salschen und Tasschneider auf Erebit und Darlebne von 10 und resp. denden und Tasschneider auf Erebit und Darlebne von 10 und resp. 18 Töhr, zu geben.

Der Angeklagte sengnete auch sier, wurde aber durch die Zeugnisse der vorgeladenen Betrogenen übersührt.

Der Estaatsanvalt beantragte in Bezug auf die Wechselsälischung und die Betrügereien gegen die Buchmannische Betrug gegen Heinen aber das Richtschubig, da seiner Meinung nach dier ein Betrug nicht vorlag.

Der Bertseibiger sollso sich dem Antrage des Staatsanwalts an, deantragte aber kei der Wechselssischman Annahme milbernder Umflände.

Das Berdict lantete auf Schuldig nach den Anträgen des Staatsanwalts ohne Annahme milbernder Umflände.

Der Angeklagte wurde den übereinstimmenden Anträgen des Staatsanwalts und Bertheidigers gemäß mit 2 Jahren Zuchthaus und einer Geldburg von 200 Thr. oder im Undermögensfalle mit noch 4 Monaten Ruchbaus und Stellung unter Besigeausstallent noch 2 Monaten Ruchbaus und Stellung unter Besigeausstalle mit noch 4 Monaten Ruchbaus und Stellung unter Besigeaussischen heendet.

Diermit waren bie Gigungen beenbet.

Redaction, Drud und Berlag von &. Jurt.

Rö Gohi

befige

neste

aufolg

fehr

ften 9 ber at beigut lich 1 Theil aufan

Aufge auf d vielm famm iener Name

und : welche

felben abent bofe a Bauft

Gebai bierm mozu

nen je 0 beun

236 futsche Reusch

wig li Einfich